

Im Einsatz für die Feuerwehr

Feuerwehrhaus in Gottenheim nimmt immer mehr Gestalt an / Bauelemente in Arbeit

Gottenheim. Das Fundament für den vorgesehenen Anbau ans Feuerwehrhaus ist bereits fertig gegossen. Aktuell, arbeite die beauftragte Holzbau-Firma in ihren Werkstätten an den Bauelementen für das künftige Gebäude, erläuterte der beauftragte Architekt Lothar Wolf in der jüngsten Gemeinderatssitzung. Daher passiere derzeit nicht viel auf der Baustelle. Anschließend wurden vom Ratsgremium die Arbeiten für die Haustechnik, nämlich die Elektroarbeiten, die Arbeiten an der Heizung und die Sanitärinstallation einstimmig vergeben.

„Für die Haustechnik empfehlen wir eine Direktvergabe“, erklärte Architekt Wolf. „Die ausgewählten heimischen Firmen verfügen über eine gute Kenntnis der Gegebenheiten im bestehenden Gebäude und sind bei Bedarf jederzeit verfügbar.“ So eine Direktvergabe sei laut den geänderten Wertgrenzen für Bauaufträge von Kommunen in Baden-Württemberg bei einem Auftragswert von bis zu 100.000 Euro zulässig, erläuterte Wolf. Die vorgelegten Angebote seien rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft worden, die aufgerufenen Preise seien marktüblich. Insbesondere auch, weil laut dem Statistischen Bundesamt der Baupreisindex seit der Kostenschätzung vom September 2022 bis heute um 18,1 Prozent gestiegen sei.

Für die Elektroarbeiten wurde die Firma Danzeisen aus Gottenheim zur Abgabe eines Angebotes



Auf der bereits fertig gestellten Bodenplatte soll der Anbau an das bestehende Feuerwehrhaus in Gottenheim nun errichtet werden. Foto: mag

aufgefordert. Der Angebotspreis liegt bei gut 16.500 Euro brutto, die Kostenschätzung war laut Vorlage von 9.900 Euro ausgegangen. Das Angebot beinhaltet aber zusätzlich auch die Beleuchtung im Wert von rund 4.650 Euro, die ursprünglich in einer anderen Kostengruppe eingerechnet gewesen seien, erläuterte der Architekt. „Unter Berücksichtigung der Preissteigerung liegt das Angebot damit im Rahmen der Kostenschätzung.“

Ein ähnliches Bild zeigt sich beim Heizungsbau; der Angebotspreis der heimischen Firma Maurer liegt bei knapp 16.000 Euro, die Kostenschätzung lag bei 12.500 Euro. Das Angebot enthalte aber, laut Wolf, zusätzlich die Abdichtungsbahn und die Zusatzdämmung unter dem Estrich, was rund 2.630 Euro koste. Weiterhin sei nachträglich

entschieden worden, eine Lüftungsanlage einzubauen, diese Kosten kämen noch hinzu. Bei der Sanitär-Installation wurde ebenfalls die heimische Firma Maurer aus Gottenheim angefragt, hier lag die Kostenschätzung im Jahr 2022 bei 16.700 Euro, der Angebotspreis beträgt nun gut 20.800 Euro. „Unter Berücksichtigung der Preissteigerung liegt der Kostenvoranschlag damit knapp 1.100 Euro über der Kostenschätzung, er empfehle trotzdem das Angebot anzunehmen, so Wolf. Letztlich lägen die Kosten bei den bisher und in der Sitzung neu zu vergebenden Gewerken insgesamt noch immer um rund 91.000 Euro unter der ursprünglichen Kostenschätzung vom 2022. Den Vergabeempfehlungen stimmte der Gemeinderat einstimmig zu. (mag)